

# Gestemelte Leinwand.

Neue Linie soeben erhalten.

Doylies, Splasbers, Bureau Bedeke,

Rissen Shams, und ein feines Assortiment von

Rissen Ueberzügen. Auswahl je

10 Cents.

# Neuer 4 Cents Laden,

J. S. Ludwig.

310 Ladawanna Ave.

## Spitzen-Vorhänge, Portiere und Draperien.

Alle die reichten Produkte dieser Saison in diesen **Schönheits- und geschmackvoll für Ihre Bequemlichkeit arrangiert worden.** Die Qualitäten sind über der gewöhnlichen und die Preise mäßig.

**WILLIAMS & McANULTY, 129 Wyoming Avenue, SCRANTON, PA.**

# Wintens

Verkauf von

Französischer Bingerie

und unserer Heim-Linie von

Unterkleidern

zu speziellen Preisen für eine Woche.

Es ist eine Sonderlichkeit von Styl und Dessin an unserer Linie, welche derselben verdienten Popularität giebt—angefertigt von feinen Sheer Materialien, wie Wainsoof, Cambric und langen Tüchern.

Die Schönheit und Bartheit unserer Stidereien und Spitzen als eine Garnitur ist speziell anzusehen.

Corsett Bedeke.

19 Cents, 45 Cents, 65 Cents, 85 Cents, \$1.13, \$1.35, \$1.65, \$1.88.

Weisse Unterröde.

65 Cents, 85 Cents, \$1.13, \$1.25, \$1.50, \$2.25, \$2.98, \$3.50, \$4.75.

Nacht Gewänder und Chemisetten.

65 Cents, 85 Cents, \$1.13, \$1.25, \$1.50, \$1.85, \$2.50, \$2.98, \$3.75.

Unterhosen.

25 Cents, 45 Cents, 65 Cents, 85 Cents, \$1.13, \$1.35, \$1.65, \$1.88.

Kinder Unterkleider.

Nacht Gewänder, Unterröde und Unterhosen, alle Größen, alle Preise.

510 und 512

Ladawanna Avenue,

gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Unter DEUTSCHEN GEGESZTEN  
prepariert, ist vorzüglich gegen  
**VERREKUNGEN,**  
Rheumatismus, Neuralgie, etc.  
DR. RICHTER'S weitherühmter  
**„ANKER“**  
**PAIN EXPELLER.**  
Nur echt mit Schutzmarke „Anker“  
Nur von zahlreichen vorzüglichen Zeugnissen  
New York, 430 Oct. 1897.  
Dr. Richter's ANKER PAIN  
EXPELLER erweist sich als  
gutes Mittel gegen rheu-  
matischen Rheumatismus und  
gegen den Schmerz von ge-  
spannten Sehnen bei Rad-  
fahren.  
25c. in 50c. bei allen Apotheken oder vermittelst  
Dr. Richter & Co., 216 Pearl St., New York  
36 Centraal-GOLD- und MEDAILLEN  
Zusammen von prominenten Ärzten  
aus Wholesale und Retail  
Druggisten, Ministern,  
etc.

— Beamten-Nomination des Scranton Federkranz nächsten Sonntag Nachmittags. Jedes Mitglied, dem das Vereinswohl am Herzen liegt, sollte erscheinen. Nach Erledigung der Geschäfte folgt ein „Pinochle-Turnier“.

— Die Firma Cleland & Simpson, Eigentümer des Globe Warehouse, ist durch drei weitere Mitglieder vergrößert worden und nennt sich jetzt die Cleland-Simpson Company, mit einem Kapital von \$295,000. Die neuen Mitglieder sind Harry Simpson, William Cleland und Advokat S. B. Price. In Verbindung mit Dageim ist es von Interesse, zu erwähnen, daß das Globe Warehouse eines der ältesten Etablissements dieser Stadt ist und seit 25 Jahren das gegenwärtige Quartier an Wyoming Avenue inne hat.

— Die Explosion eines Celofens in der Office der Penn Store Company an Penn Avenue, nahe Mulberry Str., hatte Freitag Vormittag einen Feueralarm zur Folge, doch konnte man die Flammen vor dem Eintreffen der Feuerwehr bewältigen. Zwei Angestellte, Fr. Gertrude Strunt von der Westseite und Fr. Katherine Banton von Phelps Straße, wurden durch den Rauch und Qualm nahezu überwältigt und hatten Beistand nötig, um aus dem Gebäude zu gelangen.

— Bei der Neuorganisation der Armen-Vehörde, welche Freitag stattfand, wurden alle früheren Beamten, mit der Ausnahme des Schatzmeisters, wiedererwählt; als Schatzmeister ward Wm. Penn Morgan als Nachfolger des Walter Bevan erwählt.

— Eine Resolution wurde einstimmig angenommen, welche \$500 jährlich für das Hospital für Schwindsichtige bewilligt. Der von Sekretär Gillespie vorgelegte Jahresbericht zeigt, daß die Ausgaben im verflochtenen Jahre \$120,309.90 betragen. Die vorhandene Bilanz beträgt \$66,852.

— In einer Montag abgehaltenen Sitzung, welcher die Richter, die County Commisäre, der County Controller und ein Comité des Advokatenstandes beiwohnten, ward endlich beschlossen, einen Anbau an des Gerichtsgebäude errichten zu lassen und zwar soll die Arbeit so schnell wie möglich in Angriff genommen werden. Commisär Burdell war der einzige, der gegen das Projekt stimmte. Die Entscheidung erfolgte nach einer Besichtigung der Pläne und nachdem ein diesbezüglicher Vorschlag gemacht worden war. Die Großgeschworenen haben schon früher laut dem Befehl den Anbau empfohlen.

— Mit vier Kugelnwunden im Körper, einem entladenen Revolver in der Hand und einem Paket Gift bei sich, wurde Sonntag Nachmittag der Vthauer Antonio Schmidt von Wilkes-Barre in seinem Zimmer im Coyne Hause tot aufgefunden. Briefe, die an seiner Person aufgefunden wurden, deuteten an, daß der Mann Selbstmord beging, weil seine Geliebte ihn verlassen hatte. Schmidt lernte spät Samstag Nacht im Hotel ein und blieb unsichtbar, bis etwa 1 Uhr Nachmittags mehrere Schiffe knallten; als man schnell nach seinem Zimmer eilte, lag er blutüberströmt auf seinem Bette und war noch am Leben, verständig aber ein paar Minuten nachher. Eine Kugel war ihm ins Herz, die anderen drei in dem Kopf gedrungen. Der Selbstmörder, welcher vor etwa fünf Monaten nach Wilkes-Barre kam, war bis Samstag Abend in einer dortigen Wirtschaft als Schankfeller angestellt.

— Nachdem die Repräsentanten der hiesigen Brauereien es am Donnerstag verweigert hatten, ihren Angestellten eine befristete Lohnerhöhung zu bewilligen, erklärten die letzteren Donnerstag Nacht um halb 10 Uhr einen Streik. Die Brauereiarbeiter machten schon vor zwei Monaten ihre Forderungen und waren daher entschlossen, nicht länger zu warten, obgleich die Brauereibesitzer es gerne gesehen hätten, daß ihnen noch eine Frist in einer Woche zur Entscheidung bewilligt worden wäre. In Wilkes-Barre wurde dem Verlangen der Brauereiarbeiter nachgegeben und folglich fand daselbst kein Streik statt. Wie erwartet, war der Streik der Brauereiarbeiter nur von kurzer Dauer, denn Freitag Nacht wurden nach längerer Konferenz von beiden Seiten Zugeständnisse gemacht und dann der Streik für beendet erklärt. Die Ausführenden nahmen dann sofort wieder die Arbeit auf. Die getroffenen Vereinbarungen, welcher der in Wilkes-Barre gemachten ähnlich ist, lautet für drei Jahre und trat sofort in Kraft. Beide Seiten scheinen mit dem Ausgleich zufrieden zu sein und das Publikum freut sich auch allgemein.

— Portrait Photographien, Familien- und Gesellschaftsbilder, in beliebiger Größe und hübscher Ausföhrung, Reproduktionen jeder Art Bilder, Landschafts- und Häuseraufnahmen, schöne Kreiden- und Wasserfarben-Portraits, u. s. f. Beste Zufriedenheit in Arbeit sowie Preis wird zugesichert.  
Henry Frey.

## Vom Kriegsschauplatz.

Das pazifische Geschwader der Russen unter dem Commando von Admiral Roschdestwenski hat den Befehl erhalten, nach europäischen Gewässern zurückzukehren und zwar so schnell wie möglich. Seit das Blockade-Geschwader der Japaner den Eingang zum Hafen von Port Arthur verlassen hat, befindet sich die russische Admiralität betreffs der Sicherheit des Geschwaders in großer Aufregung.

Bei Mufden finden fast täglich mehr oder minder ernstliche Zusammenstöße zwischen den feindlichen Vorposten statt. Die Witterung ist in der Mandchurien seit dem 6. Januar unerwartet gelinder geworden und die Russen scheinen einen allgemeinen Vorstoß oder eine Planzenbewegung ausführen zu wollen. Aus Mufden ist die Nachricht eingetroffen, daß 15,000 Mann von Gen. Nogi's Armee nach dem Schafte Fluß zur Verstärkung der Armee des Feldmarschalls Dyama abgegangen sind.

Der Fall von Port Arthur.  
Am 4. Januar nahmen die Japaner von Port Arthur Besitz. Mächtige Bahnen der „aufgehenden Sonne“ wehen auf den Festungswällen und öffentlichen Gebäuden der Festung, wo die Standarten Japans noch wenige Tage zuvor ihre fast zum Tode erhängten Krieger zum letzten Angriff sammelten. Die Stadt ist von japanischen Soldaten angefüllt, die die Stadt jetzt vollständig besetzt haben. Den verwundeten, kranken und sterbenden Soldaten der Russen wird die liebevollste Pflege zu Theil, und von den zuständigen japanischen Behörden wurden sofort Vorkehrungen getroffen, um die sanitären Verhältnisse der Stadt zu verbessern. Am 6. Januar verließen alle diejenigen russischen Soldaten, welche instand waren, ihre persönlichen Effekten zu tragen, die Stadt und marschirten nach der kleinen Vorstadt Juku Zwei und wurden dort von ihren Offizieren den japanischen Offizieren formell als Kriegsgefangene übergeben. Dort werden sie gehalten werden, bis die Japaner Zeit und Gelegenheit haben, sie nach Dalny zu bringen, von wo dann der Transport nach Japan erfolgt. Nach den bis jetzt gemachten und von den Behörden begünstigten Plänen werden sie bis nach Beendigung des Krieges als Gefangene in Japan bleiben, wenn gleich hohe japanische Stabsoffiziere der Ansicht sind, daß sie gegen japanische Gefangene ausgetauscht werden sollten. General Stössel und achtzig andere hohe russische Offiziere haben ihr Ehrenwort gegeben, in diesem Krieg nicht wieder gegen Japan kämpfen zu wollen, und werden so rasch als möglich nach Russland befördert werden.

Der Fall von Port Arthur hat die Japaner an 80,000 bis 100,000 Mann gekostet — die Angabe, daß es höchstens 60,000 waren, ist entschieden zu niedrig geschätzt. Aber das ungeheure Menschenopfer war schließlich doch des Erfolges werth. Mit der Eroberung der Festung, der vollen Vernichtung der unter ihren Wällen Schutz findenden feindlichen Flotte voranging, haben die Japaner den Russen ihren Stützpunkt entzogen. Ueberdies sind die japanischen Streitkräfte, die durch die Umzingelung des Platzes bisher festgehalten wurden, zum größten Theile für die Operationen gegen die russische Feldarmee unter Kurapatin frei geworden. Die Schlacht hat damit entschieden für die Japaner eine günstige Wendung genommen.

Die folgende Uebersicht der Belagerung von Port Arthur dürfte von Interesse sein:  
Belagerung fing an am 9. Februar  
Rennen Laneten in Pils-We 5. Mai  
Einnahme von Sin Tschu 26. Mai  
Schlacht von Sin Tschu 27. Mai  
Dalny wird besetzt 30. Mai  
Nogi zum Oberbefehlshaber ernannt 1. Juni  
Jung Dschung Jung und Wolfsberg genommen 2. Juli  
Tschangtschun Berg erreicht 2. Juli  
Rufen von den Berggründen vertrieben 30. Juli  
Japaner können die Abzüge des Tschu Berges 8. August  
Gemeinsamer Angriff auf den Schafte Berg 9. August  
Schafte Schutzbügel genommen 10. August  
Japaner vertrieben linken Hügel der Russen 14. August  
Wagner'scher Angriff beginnt 26. October  
Japaner erheben Sungsju und Kibung Berg 27. October  
Belagerungsgeschütze bombardiren Jpe und Pajung Berg 27. October  
Fortsetzung der Mauern von Sin Tschu 28. October  
Kibung und Sungsju auf neu bombardirt 30. October  
Festige Stürme und Bombardement 30. November  
23. October Berg erobert 4. Debr.  
Ohl's Armee fort genommen 19. Debr.  
Kibung fort genommen 29. Debr.  
Sungsju Berg besetzt 31. Debr.  
„6“ fort genommen 1. Januar  
Panlung Berg erobert 1. Januar  
Wan Tai Berg besetzt 1. Januar  
Port Arthur kapitulirt 2. Januar

Gefangene haben die Japaner durch den Fall der Festung etwa 50,000 gemacht, darunter 1051 Offiziere verschiedener Grade, Beamte, Ärzte und Kaplane. Die Beute an Material der verschiedensten Art muß eine große sein.

## Elektrizität und Brot.

Wohlbereitung mittels elektrischen Stroms und die Gekochtheit.

Das Vermögen des elektrischen Stroms, gewisse Stoffe in ganz eigener Weise zu zerlegen, hat zu einer bedeutenden Entwicklung der Electrochemie geführt. In letzter Zeit ist in Paris die Elektricität auch zur Verbesserung des Brotes versucht worden. In dem irrigen Glauben, daß das Weizenbrot um so besser sei, je weicher es ersehe, stellte die Kundschaft der Pariser Bäcker schon seit Jahren nach dieser Richtung immer größere Anforderungen, und die Folge war eine stetig zunehmende Verfeinerung der Kunsstmühlenerzeugnisse. Die verlangte Weichheit des Brotes hat aber dazu geführt, daß im Laufe von kaum drei Jahrzehnten die Ergiebigkeit des Getreides an L. M. für das alljährliche Brot von 75 auf 55 Prozent zurückgegangen ist, und zwar auf Kosten der Volksernährung. Es ist nämlich eine Thatsache, daß der innere Kern des Weizenkorns, der den wesentlichen Bestandtheil des Feinbrotes bildet, zwar das weichste Mehl liefert, daß dieses aber auch die geringste Menge von Eiweißstoffen enthält und mithin am wenigsten nahrhaft ist. So suchte man denn neuerdings weiches Brot durch Elektricität zu erzielen. Zu dem Zwecke wurde das Mehl mit elektrischer Luft in Verbindung gebracht, deren Oxygen ein kräftiges Weichmittel bildet. Die Pariser Akademie der Wissenschaften hat nun einen Bericht über die Ergebnisse veröffentlicht, die durch die gewöhnliche und die elektrische Behandlung des Mehles unter gleichen Umständen erzielt wurden. Das elektrische Mehl war weicher, stand aber in Geruch und Geschmack dem anderen wesentlich nach. Beide Proben hatten gleichen Phosphorgehalt, wiewohl jedoch, was Fett und Säure betrifft, sehr voneinander ab. In dem elektrisch behandelten Mehl erwies sich die Fettstoffmenge höher und weniger gelb: das beim Mahlen so wirzige gelbe Getreide-Mehl hatte sich oxydirt und theilweise in weisse Fettsäuren verandelt, die sich in Alkohol lösen ließen. Auch die Kleberstoffe zeigten sich entzündt und verändert. Das aus diesem Mehl hergestellte Brot endlich war bedeutend weicher als das bisherige, indeß weniger schmackhaft. Alles in allem ergaben die Versuche, daß die Elektricität das Mehl zwar bleicht, zugleich aber alt macht.

## Der höchste Berg der Erde.

Im Jahr 1856 schlug der Vorstand der indischen Landesaufnahme, Oberst A. Waugh vor, den höchsten Himalayagipfel, Mount Everest zu nennen. Als ein Jahr darauf Hermann Schlagintweit Nepal, Ostindien, besuchte, glaubte er in dem bei Gegend von Katmandu beherrschenden Schneegipfel Gaurisankar den Everest wiedergefunden zu haben, und seit dieser Zeit bürgerte sich dieser einheimische Name immer mehr in der niederschläglichen Literatur ein; 1866 sprachen zuerst englische Offiziere ihre Zweifel an der Identität des Gaurisankar und Everest aus, und seit dieser Zeit konnte die Streitfrage nicht zur Ruhe kommen. Jetzt ist sie durch Kapitän H. Wood entschieden worden, dessen Aufnahmen ergaben, daß Schlagintweit's Gaurisankar und Mount Everest zwei verschiedene Gipfel sind, was aus der Karte ersichtl. ist, daß von Kaulia aus gesehen, der Everest fast völlig vom Gaurisankar verdeckt wird. Nach den älteren Aufnahmen ist der Mount Everest 29,172, der Gaurisankar 23,672 Fuß hoch.

An der Cholera starben im vergangenen Jahre in der amerikanischen Armee auf den Philippinen 68 Weiße und 28 Philippinen, während die farbigen Truppen von dieser Krankheit gänzlich frei waren. Die unter dem Namen Berri-berri bekannte Krankheit beschrieb sich fast gänzlich auf Philippinen.

## Viele interessante Spezialitäten

diese Woche, indem wir einen Verkauf von Ueberresten von diesem und jenem machen. Wir finden uns auch mit manchen anderen Sachen überladen, einschließl. Waaren, die zu 15 bis 25 Cents verkauft wurden. Sie gehen bei diesem Verkauf für nur 10 Cents. Sehet nach in der

## Haushalt-Abtheilung im Basement.

Hier sind einige Punkte von Interesse; sehet die anderen in den Fenstern.

- 2 und 3 Quart braune Steintrüge.
- 8 und 9 Zoll braune und gelbe Krüge.
- 3 Pint Majolica Krüge, werth 15 bis 19 Cents; dieser Verkauf 10 C.
- 10 Zoll Glasplatte 10 C.
- 8 Zoll Glasflasche mit Hüsen 10 C.
- 3 Pint Glaskrug 10 C.

Eine große Auswahl von Kaffee Tassen und Untertassen, die 15 bis 25 Cents waren.  
Kaffee-Tassen, hübsch decorirt, waren 15 bis 35 Cents; dieser Verkauf nur 10 C.  
14 Zoll Kirschschüssel, gold-decorirt.  
Großer 3 Pint weißer Krug.  
15 Cents weiße Krüge; dieser Verkauf nur 10 C.

Viele andere gute Sachen in Blech- und emailirter Waare, welche Sie interessieren werden, wenn es Ihnen paßt, um einen Besuch zu machen und sich zu überzeugen.

## J. D. Williams & Bro. Co.,

No. 312-314 111, 113, 115, 117  
Ladawanna Avenue Washington Avenue.

Nach ziemlich zuverlässigen Schätzungen haben die Russen in Port Arthur während der Belagerung über 40,000 Mann verloren.

## Das Thal abwärts

Taylor.—Um einen Einsatz von zehn Dollars veranfaßten vorletzten Mittwoch John Kufibach und Wm. Tomson gegen Henri Weisenfluh und Arnold Moor ein Wettspiel auf Dtr's Regalbahnen und die ersten gewonnen mit 677 gegen 654 Punkten.—In der Donnerstag Nacht brachen Diebe in den Laden von Friedman an Main Straße und es gelang ihnen, unentdeckt Waaren im Werthe von \$500 auf einem doppelpännigen Wagen fortzuschaffen, wie die Spuren im Schnee bezeugen; die Beute bestand hauptsächlich aus Geschmeide und Kleibern. Es waren jedenfalls professionelle Diebe, welche die That ausführten, aber der Polizei fehlt jede Spur.—Der hiesige Regal-Club spielte Freitag Abend in Hazleton gegen den dortigen Club und besiegte denselben.—Ein kleines Kind der Geleute Charles Zimmermann starb am Dienstag nach kurzer Krankheit und wurde gestern beerdigt.—Letzten Sonntag wurde eine junge Tochter des Herrn und Frau John Bigler von Grove Straße von Pastor Vuer gekauft. Herr Bigler bewirthete nachher seine Freunde mit einem feinen Nachtessen, wobei Frau Bigler als Aufwärter fungirte und Herr Bigler als liebenswürdiger Wirth. Diese Kindesgabe wurde in sehr harmonischer und gemüthlicher Weise gefeiert und alle Anwesenden, deren Zahl groß war, amüsirten sich aufs vortrefflichste.—Nächstes Samstag Abend findet die halbjährliche Generalversammlung des Taylor Grütli K. L. Vereins statt. Jedes Mitglied sollte derselben beiwohnen, da wichtige Geschäfte verhandelt werden.—Die Baumeister Taylor & Zubs lassen ihre Ofen und Werksätze gegenwärtig ziemlich vergrößern und repariren.—Frau Caspar Buerli in Pyne, welche sehr gefährlich erkrankt war, ist auf dem Wege der Besserung, so daß man ihr Aufkommen wieder erwartet.—Die Arbeiter der Taylor Seche sind gegenwärtig außer Arbeit, wegen Reparatur des Kohlenbrechers, und es ist noch unbestimmt, wie lange es andauern wird.—Die Registration für republikanische Wähler schließt hier am 19. Januar, die Primärwahlen finden am 30. statt.—Für das neue Zahngebäude hat man an Main Straße gestern mit den Ausgrabungen begonnen.—Herb- und Winterkleider bester Qualität bei Blüthmann & Weibel.

Andrew Carnegie will eine Bibliothek für Dtr Forge stiften, wenn die Bürger dieselbe unterhalten. Ein paar handbeseite Polizisten wären besser angebracht.

Die anständigen Bürger von Dtr Forge haben sich Donnerstag Abend endlich organisiert, um der gefassten Gesellschaft den Garau zu machen, welche schon seit längerer Zeit dort ihr Unwesen treibt. In letzter Zeit haben viele dortige Bürger Briefe erhalten, die allerdings Drohungen machten, wenn der Gesellschaft nicht das geforderte Geld bezahlt werde. Mit der Aufklärung der Aerle wurde schon am Freitag begonnen und sechs derselben verhaftet, nennlich Mike Sirian, John Ricca, Peter Salaon, Santo Lafafario, Philip Gemeni und Frank Sellotti, alle in Sibley Patch wohnhaft. Bei dem folgenden Verhöre wurden genügende Beweise gegen die Verhafteten vorgebracht und sie dann sämmtlich dem Gefängniß überwiesen. Vincenco Kaposi, der angebliche Anführer der Bande, wurde Samstag Nacht ebenfalls verhaftet und nach einem Verhör am Montag dem Gefängniß überliefert. Bei ihm vorgefundene Papiere deuten an, daß er von der Mafia in New York als deren Repräsentant für die lokalen Gesellschaften besulmäßig war.

## Aufgebot.

Der Richter Guhan Koch in Schlierenöden hat beantragt, den verstorbenen Bürgerhohn Friedrich Koch, geboren am 28. Dezember 1851, aus Schlierenöden, jetzt aufenthaltslos in Jermou, Ladawanna County, Pennsylvania, in Amerika, für tot zu erklären.  
Der begründete Vertheilung wird aufgefordert, sich hierin in dem auf den 21. Mai 1905, Vormittag 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Richter, Zimmer No. 9, anberaumten Vertheilungstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
In alle, welche Ausfuhr über Leben oder Tod des Vertheilten zu ertheilen vermögen, ertheilt die Aufforderung, sich dem unterzeichneten Richter, Zimmer No. 9, anberaumten Vertheilungstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
In alle, welche Ausfuhr über Leben oder Tod des Vertheilten zu ertheilen vermögen, ertheilt die Aufforderung, sich dem unterzeichneten Richter, Zimmer No. 9, anberaumten Vertheilungstermine zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Publikum, den 2. September 1904.  
Königliches Amtsgericht, Abt. 3.

## Einige Ueberröde

der Saison habe ich noch übrig, welche ich zum

Kostenpreise verkaufe.

Flieg-g-fütterte Unterkleider, 39

Cents, waren 50 Cents.

Viele andere Waaren zu einer gleichen

Preis-Reduktion.

Joe Bloch,

326 Ladawanna Avenue.

## Koreist Castle Hotel,

zu Pricburg.

Das obige, an der Hauptstraße am Ende  
dieser Stadt und Dillport gelegene Hotel  
ist durch seine Lage und Einrichtungen für  
Ausflüge, Schiltenreisen, etc.  
Warme und saure Quellen zu jeder Tageszeit,  
die besten Getränke, gute Cigaren und  
französisch-englische Bezeichnung.  
Zu jährlichem Besuche laßt ein  
Joseph Briel.